

artimelt unterstützt Kurt Bucher alias Clown Jeanloup aus Sursee

DER SPEZIALIST FÜR SCHMELZKLEBSTOFFE SETZT SICH JEDES JAHR FÜR ÜBERZEUGENDE PROJEKTE UND PERSONEN AUS DER REGION SURSEE EIN

Menschen mit Demenz ein Zuhause anbieten

In der Adventszeit vergangenen Jahres unterstützte die artimelt AG aus Sursee den Hof Obergrüt in Ruswil mit einer grosszügigen Weihnachtsspende. Das Team vom Hof Obergrüt bietet Menschen mit Demenz ein Zuhause für Tages-, Kurz- oder Ferienaufenthalte. Wir blicken gemeinsam mit Luzia Hafner, Leiterin des Hofes Obergrüt, auf das vergangene Jahr zurück.

2018 war ein anspruchsvolles Jahr für den Hof Obergrüt. Die raumplanerischen Auflagen für den geplanten Erweiterungsbau waren sehr schwierig zu erfüllen. Der ganze Prozess verzögert sich deshalb weiterhin. Luzia Hafner und ihr Team liessen sich trotzdem nicht vom Weg abbringen. Sie nahmen andere Themen in Angriff. Beispielsweise wurde das Waldbade-Projekt lanciert. Die Betroffenen und Angehörigen können mittels Besuchen im Wald den Körper, Geist und Seele stärken. «Als Nächstes gilt es, die bestehenden Räume optimal zu nutzen, um noch mehr Betten anbieten zu können. Denn die Anfragen nach solch einer Fremdbetreuung steigen weiter», erklärt Luzia Hafner.



Clown Jeanloup (2.v.r.) freut sich über die Weihnachtsspende von artimelt, vertreten durch Melanie Waller, Hans-Peter Roos und Patrizia Fussen (v.l.n.r.)

artimelt engagiert sich für Menschen und Humor

Viel zu oft vergessen wir in unserem Alltag die Leichtigkeit und die Freuden, die das Leben mit sich bringen. Für Kurt Bucher alias Clown Jeanloup sind gerade der Humor und die Positivität von essentieller Bedeutung und bestimmen seinen Tag.

Beeindruckend was der kleine Weltverbesserer aus Sursee alles leistet. Als Dr. Wolle ist er zuständiger «Arzt» für die Stiftung Theodora in Schweizer Kinderspitälern. Für die Stiftung «Lebensfreude» besucht er kranke, demente und betagte Menschen in Heimen und Institutionen. Ausserdem gründete der freischaffende Clown die Musikschule «schlagfertig», und ist mit dem Circus Balloni auf Tour.

«Lachen ist der Klebstoff zwischen Menschen»

Clown Jeanloup

Im Februar 2018 reiste er nach Mardin in der Türkei und unterrichtete an einer Zirkusschule für

Flüchtlingskinder. Der tägliche Einsatz von Kurt Bucher ist beeindruckend und verdient, unterstützt zu werden.

Über Clown Jeanloup

Schon in seiner Kindheit faszinierten ihn der Zirkus und die Schauspielerei. So war es für Kurt Bucher bereits früh klar, dass er künftig einmal Clown sein möchte. Nach der Schulzeit absolvierte er auf Rat von seinem Vater die Berufslehre als Bäcker-Konditor. Anschliessend hat Kurt Bucher verschiedene Praktika angehängt und dadurch das Studium als Sozialpädagoge für sich entdeckt. Letztendlich folgte er doch seiner Inspiration und besuchte die Clown- und Theater-schule in Basel. Seit März 2015 ist es nun selbständiger Clown und Künstler und hat damit die eigene perfekte Mischung seiner Leidenschaften gefunden.

Der Beruf Clown

«Als Clown kannst du sein und machen was du willst. Du bist neutral und hast keine Geschichte. Dennoch gilt es eine klare Linie einzuhalten und sich mit seiner Figur auseinanderzusetzen», so Kurt Bucher.

Die Arbeit mit den Kindern schätzt er besonders. «Sie geben so viel zurück, kennen keine Scham und strahlen enorme Dankbarkeit und Freude aus».

Gute Menschenkenntnisse, Improvisation, Musiktalent, handwerkliche Geschicklichkeit und Kreativität sind nur ein Teil der Anforderungen, die ein Clown erfüllen muss. Es reicht also nicht, einfach nur lustig zu sein. Auch bei schlechten Tagen darf man sich nichts anmerken lassen. Kurt Bucher schafft das, indem er seine rote Nase aufsetzt und seine Rolle spielt.

Seine nächsten Projekte

Jeanloups grösstes Ziel ist es, seinem Traum noch so lange nachzugehen, wie es möglich ist. Nächsten Frühling möchte er ein weiteres soziales Zirkusprojekt in Transnistrien, Moldawien starten. Ausserdem will er eine Zirkusshow für krebsbetroffene Kinder gestalten, bei der die Kostüme aus alten Brautkleidern von seiner Kollegin geschneidert werden.

Mit seiner Aussage «lachen verbindet – wie der Klebstoff von artimelt» hat Clown Jeanloup abschliessend unser Herz vollkommen gewonnen!

Über artimelt

artimelt ist Spezialist mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Schmelzklebstoffen für innovativen Unternehmen weltweit.

46 MitarbeiterInnen in Sursee ermöglichen artimelt über 4000 Tonnen Klebstoffe im Jahr zu produzieren und zu vertreiben. Dies für Anwendungen wie Klebebänder, Pflaster und Bandagen, Sicherheitsbeutel im Wertsachentransport, Produktetiketten oder im Baubereich.

artimelt schätzt den Menschen und verpflichtet sich der Gesellschaft, der Umwelt und nachfolgenden Generationen.

www.artimelt.com